



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	08.12.2008	
Ausschuss Schule und Weiterbildung	26.01.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Bauliche Mängel an Schulen Anfrage der SPD-Fraktion - AN/2414/2008

Die o.a. Anfrage wird wie folgt beantwortet:

#### Fragen

1. Wie beurteilt die Verwaltung die Fortschritte bei der Sanierung öffentlicher Gebäude?
2. Welche zusätzlichen Anstrengungen wurden seitens der Gebäudewirtschaft seit der Zusetzung zusätzlicher Haushaltsmittel im Doppelhaushalt 2008/2009 unternommen?

#### Antwort

Die Sanierung öffentlicher Gebäude mit dem Schwerpunkt der städtischen Schulen gehört nach Jahrzehnten eines sich aufbauenden Instandhaltungsstaus, insbesondere in den 80er und 90er Jahren, neben der Substanz erhaltenden laufenden Bauunterhaltung zu den zentralen Aufgaben der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Im Zeitraum 2000 bis 2008 wurde mit einem städtischen Finanzeinsatz von rd. 700 Mio. € und auch der Realisierung von ÖPP-Maßnahmen der Abbau des Instandhaltungsstaus vorangetrieben und die ärgsten Defizite hervorgerufen durch die unzureichende Bauunterhaltung der Vergangenheit behoben.

Die Verwaltung sieht die Sanierung der städtischen Schulen auf einem guten Weg. Dies belegt auch eine zunehmend positive Resonanz auf die Aktivitäten der Gebäudewirtschaft in der Öffentlichkeit. Damit soll jedoch nicht der Eindruck erweckt werden, die Probleme bei der Schulbauunterhaltung seien bereits zum jetzigen Zeitpunkt oder in naher Zukunft gelöst.

Auftragsgemäß und zur Verdeutlichung der noch erforderlichen enormen Anstrengungen bei der Schulbausanierung hat die Verwaltung dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft zur Sitzung am 29.10.2007 in einer Langzeitbetrachtung den Finanzbedarf für die Bauunterhaltung der Schulen im Zeitraum 2008 bis 2020 dargestellt. Die Ermittlung des Instandhaltungsbedarfs für den Zeitraum bis zum Jahr 2020 schließt mit einem Betrag von rd. 877 Mio. € ab. Für die Verwaltungsgebäude und Kindertagesstätten wurde im Anschluss an die Erhebung für den Schulbereich ein Instandhaltungsbedarf 2008 bis 2020 in Höhe von rd. 257 Mio. € ermittelt und dem Betriebsausschuss zur Sitzung am 14.01.2008 mitgeteilt.

Die Gebäudewirtschaft wird alles daran setzen die Schulbausanierung auch in Zukunft unter Ausschöpfung des mit dem Doppelhaushalt 2008/2009 gestiegenen Finanzrahmens zu forcieren. Mit den gestiegenen Erwartungen an die künftige Schulbausanierung kommen zum jetzigen Zeitpunkt neue Aufgaben mit erheblichen Anforderungen und Auswirkungen auf die Gebäudewirtschaft zu. Ins Blickfeld zu rücken sind dabei die Ganztags-/Übermittagsbetreuung Sekundarstufe I und die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter dreijährige Kinder.

Der Rat hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 04.03.2008 beauftragt, ein Zeit-/Maßnahmenprogramm, eine Prioritätenliste sowie einen Kostenplan zur Sanierung der Toilettenanlagen an Schulen und in Sporthallen zu erstellen. Die Arbeiten hierzu stehen kurz vor ihrer Fertigstellung. Die Verwaltung beabsichtigt das Ergebnis dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft in der nächsten Sitzung am 02.02.2009 vorzulegen.

Die wie dargestellt erheblich gestiegenen Aufgaben können von der Gebäudewirtschaft nur erfolgreich wahrgenommen werden, soweit die mit der Aufgabenausweitung verbundenen erforderlichen Personalressourcen zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang muss zum gegenwärtigen Zeitpunkt konstatiert werden, dass auch unter Berücksichtigung der inzwischen zugestandenen Stellenzusetzungen rd. 50 Stellenvakanzen bei der Gebäudewirtschaft bestehen. Diese Personalbedarfe umfassen noch nicht die v.g. jetzt neu beschlossenen Projekte, wozu sicherlich auch die vom Rat beschlossene Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen gehört. Der dafür benötigte zusätzliche Personalbedarf wird zur Zeit verwaltungsintern noch ermittelt. Zu den Personalvakanz besteht insbesondere im technischen Bereich die Schwierigkeit, aufgrund der Wirtschaftslage 2008 geeignetes Personal auf dem Arbeitsmarkt zu finden.